

Burgenlands Christbaum-Tradition: So bleibt Ihr Baum frisch und schön!

Burgenländer setzen auf traditionelle Christbäume: Nordmantanne und Blaufichte dominieren, Tipps für Pflege und Transport entdecken.



Burgenland, Österreich - Tradition hat im Burgenland einen hohen Stellenwert, besonders wenn es um die Wahl des Weihnachtsbaums geht. Laut **orf.at** statten drei Viertel der Haushalte ihre eigenen vier Wände mit einem echten Naturbaum aus, während die restlichen Bewohner entweder auf einen Künstlichen setzen oder ganz auf einen Baum verzichten. Beliebteste Baumart bleibt die Nordmantanne, gefolgt von der Blaufichte. In der Region ist man stolz auf die „Christbaum-Autarkie“, wie Landwirtschaftskammer-Präsident Nikolaus Berlakovich feststellt: „Wir erzeugen mehr Christbäume, als die Menschen bei uns brauchen.“ Zudem kommen Käufer sogar aus benachbarten Bundesländern, um die heimischen Bäume zu erwerben. Die Preise für burgenländische Weihnachtsbäume

liegen je nach Qualität zwischen 20 und 30 Euro pro Laufmeter.

Doch wie bleibt der Weihnachtsbaum frisch und schön? Diese Frage beantwortet **bayern1.de**. Die richtige Pflege beginnt bereits beim Transport, wo der Baum vor Streusalz geschützt werden sollte. Zu Hause ist es wichtig, den Baum umgehend aus einem Plastiksack zu befreien und richtig aufzustellen. Kreative Ideen zum Aufstellen gibt es viele; ein Hörer berichtet, dass sie ihren Baum sogar aufhängt, um den Hunden klare Grenzen zu setzen. Um die Lebensdauer des Baumes zu verlängern, sollte er in einem kühlen Raum gelagert werden und regelmäßig gegossen werden – optimalerweise alle zwei Tage, um ein Austrocknen zu verhindern. Ein Tipp von Experten: Ein Christbaumständer mit Wasser erhöht die Haltbarkeit, während heißes Wasser beim ersten Gießen unbedingt vermieden werden sollte, da es den Baum schädigt.

Tipps zur Pflege des Weihnachtsbaums

Für die Pflege von Bäumen im Topf ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich, denn sie benötigen bis zur Rückkehr nach draußen eine Anpassungszeit. Werden sie zu schnell ins Freie gesetzt, droht ein Kälteschock, der den Baum schädigen könnte. Das Gießen sollte nicht vernachlässigt werden; hier ist Regen- oder Leitungswasser am besten geeignet, denn zusätzliche Nährstoffe braucht ein Weihnachtsbaum nicht. Schließlich sollte der Stamm vor dem Aufstellen nicht angespitzt, sondern mit einer Scheibe abgesägt werden, um die Wasseraufnahme zu gewährleisten. Die vielen Maßnahmen und Tipps sorgen dafür, dass der Weihnachtsbaum die festliche Atmosphäre noch lange genießen kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Burgenland, Österreich
Quellen	• burgenland.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at